

## BAUKONZERN STRABAG WILL MEHR FRAUEN

- **Frauenanteil im Konzern und im Management soll sich jährlich erhöhen**
- **Unterzeichnung der UN Women's Empowerment Principles durch Hans Peter Haselsteiner**
- **Gezieltes Recruiting von Absolventinnen technischer und kaufmännischer höherer Schulen**

International, 25.4.2013 Der börsennotierte europäische Baukonzern STRABAG SE will besonders für Frauen ein attraktiverer Arbeitgeber werden. Das Ziel ist, den weltweiten Frauenanteil von derzeit 13 % im Konzern und 8 % im Management jährlich zu steigern. Um die Verbindlichkeit dieses Ziels zu unterstreichen, unterschreibt der STRABAG SE Vorstandsvorsitzende Hans Peter Haselsteiner die UN Women's Empowerment Principles – die „Grundsätze zur Stärkung der Frauen im Unternehmen“.

„Frauen zu fördern ist nicht nur eine Sache der Fairness. Es ist aus ökonomischer Sicht geboten: Die Bauwirtschaft sieht sich mit einem Mangel an qualifiziertem Personal konfrontiert, und Frauen stellen einen großen Teil der erwerbstätigen Bevölkerung dar. Zudem geht Vielfalt in Führungsteams tendenziell mit besseren wirtschaftlichen Ergebnissen einher. Wir nutzen daher die Chance, Frauen stärker als bisher für einen technischen Beruf zu begeistern und die Rahmenbedingungen und Strukturen so zu verändern, dass Frauen – wie auch Männern – die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert wird. Denn haben Männer und Frauen in der Baubranche wirklich die gleichen Chancen? Wir sagen: Ja! Doch die Frage müsste lauten: Haben Frauen die gleichen Möglichkeiten, die Chancen wahrnehmen zu können? – Und hier gibt es in der Branche Nachholbedarf. Wenn uns dies gelingt, sichern wir uns einen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Wettbewerb, und die Leistung unseres Unternehmens steigt durch die höhere Loyalität und Motivation all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Hans Peter Haselsteiner.

Die Baubranche weist traditionell einen geringen Frauenanteil auf, weshalb zunächst die Rahmenbedingungen im Konzern geändert und in die Strukturen der Branche eingegriffen werden muss. Da dies Zeit benötigen wird, gibt STRABAG zunächst keine absolute Zielquote für den Frauenanteil an. Die Änderung der Rahmenbedingungen sieht vor, dass STRABAG in den kommenden Jahren Maßnahmen in den folgenden drei Bereichen erarbeitet:

- Gezielte Suche und Auswahl von weiblichen Mitarbeitern
- Geschlechtsunabhängige, systematisierte Förderung von High Potentials im Rahmen der Personalentwicklung
- Abbau von Interessendifferenzen hinsichtlich „Arbeitsplatz und Familie“

Durch die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, das gezielte Recruiting von Frauen und die höhere Transparenz in der Karriereförderung will STRABAG als Arbeitgeberin vor allem Absolventinnen technischer und kaufmännischer Fachrichtungen höherer Lehreinrichtungen und Hochschulen ansprechen.

**STRABAG SE** ist einer der führenden europäischen Baukonzerne. Mit rund 74.000 Mitarbeitern wurde im Geschäftsjahr 2012 eine Leistung von € 14,0 Mrd. erbracht. Ausgehend von den Kernmärkten Österreich und Deutschland ist STRABAG über ihre zahlreichen Tochtergesellschaften in allen ost- und südosteuropäischen Ländern, in ausgewählten Märkten Westeuropas sowie auf der Arabischen Halbinsel präsent. STRABAG deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Spezialtief- und Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. Infos auch unter [www.strabag.com](http://www.strabag.com).

**Rückfragen**

STRABAG SE

Diana Klein

Konzernkommunikation & Investor Relations

Tel: +43-1-22422-1116

diana.klein@strabag.com